

Name der Gesellschaft
Dresdener Feuer=Versicherungs=Gesellschaft

会社名
ドレスデン火災保険会社

会計年度
1861.

業種
保険

掲載文献等
Berliner Börsen-Zeitung, 1862.5.30,S.1499.

ファイル名
18620530DFVG.PDF

Freitag, den 30. Mai 1862.

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft. Abschluss für das Jahr 1861.

Einnahme.		₹	N. A.	₹	N. A.
Uebertrag aus 1860 für schwebende Schäden				180000	
Prämien Uebertrag für die am 31. December 1860 noch laufenden Versicherungen		207236	2		
Prämien- und Policenkosten aus 1861: für 26934808 ₹ Feuersversicherungen, 68123635 „ Transportversicherungen.		662072	9	869508	11
Sa. 165088343 ₹				85306	4
Rückvergütung auf Schäden in Folge von Rückversicherung				17240	28
Zinsen und sonstige Einnahmen					
Summa				1153356	15
Ausgabe.					
Bezahlt Brand- und Transportschäden, incl. Begulungskosten		591230	12	8	
Rückversicherungs Prämien		126194	12	3	
Agentur-Provisionen		66033	21	2	
Gehalte, Reisespesen, Druckkosten, Insertionskosten, Porto, Miethinsen, Courtdifferenzen, Banquier-Provisionen und sämtliche sonstige Unkosten		22139	6	9	
Abschreibung auf Organisationskosten und Inventar		6925	15	8	
Prämien Uebertrag für die am 31. December 1861 noch laufenden Versicherungen, und zwar für 26513514 ₹ laufende Feuersversicherungen pro rata temporis					
für 2994040 ₹ laufende Transportversicherungen					
die volle Prämie		67000	—	—	
Uebertrag für schwebende Brandschäden		15000	—	—	
Uebertrag für schwebende Transportschäden		80000	—	—	
Summa		95000		1123194	26
Uberschuss				29160	18
Obiger Ueberschuss von 29,160 ₹ 18 Ngr. 1 A wird vertheilt mit: ₹ 16,000. —. —. Dividende auf 2000 Stück Actien a 8 ₹. ₹ 13,160. 18. 1. zur Ergänzung des Grundcapitals.					
Das Grundcapital stellte sich am 31. December 1860 auf		1804839	11	9	
Hierzu obige		13160	18	1	
Mithin am 31. December 1861 auf		1818000	—	—	
Das Gesellschaftsvermögen am 31. December 1861 besteht demnach aus dem Grundcapital von		1818000	—	—	
der Gesamtreserve von		248671	17	9	
Summa		2066671	17	9	

Dresdener Feuer-Versicherungs-Gesellschaft.
Der Verwaltungsrath. Die Direction.
C. Kaskel, Vorsitzender. Lschoc.
Franz Overbeck. [4639]

„Union“, Actien-Gesellschaft für See- und Fluss- versicherungen in Stettin.

In Gemäßheit des §. 19 des Gesetzes über Actien-Gesellschaften vom 9. November 1843 bringe ich hiermit zur öffentlichen Kenntniss, dass der Verwaltungsrath der Gesellschaft unverändert durch die Herren:

Paul Jul. Stahlberg, Vorsitzender,
Th. Hellm. Schröder, Stellvertreter des Vorsitzenden,
Ferd. Eisermann,
T. G. Gribel,
W. Walther,
repräsentirt wird. [4669]

Stettin, den 28. Mai 1862.
Der Director.
Marx.

Zum Berliner Wollmarkt

ist vom Unterzeichneten in den hiesigen Zeitungen vom 16. d. M. über die auf dem Alexanderplatz bereits vom 18. Juni Morgens 4 Uhr an stattfindenden Lagerungen in den Zelten

das Nähere zur geneigten Beachtung angezeigt. Da spät angemeldete Lagerungen häufig zurückgewiesen werden mussten und um Ueberfüllung der Lagerplätze, wie unnöthig erhöhte Kosten für wesentlich mehr angemeldete als zu lagernde Quantitäten zu vermeiden, so werden die leibschichtigsten Anmeldungen mit möglichst genauer Angabe des Quantums jedes einzelnen und beisammen zu lagernden Dominiums, ebenso bei Abweichung vom letztjährigen Lagerquantum, frühzeitig erbeten, indem selbstredend die vor der obigen Lagerungszeit und zuerst eingehenden Aufträge vorzugsweise sicher und prompt ausgeführt werden. [4689]

W. Raebel,
Thiergartenstrasse 15.

Sommer-Saison
1862.

Bad Homburg

Sommer-Saison
1862.

bei Frankfurt a. M.

Die Heilkraft der Quellen Homburgs macht sich mit großem Erfolge in allen Krankheiten geltend, welche durch die gestörten Funktionen des Magens und des Unterleibs erzeugt werden, indem sie einen wohlthätigen Reiz auf diese Organe ausüben, die abdominale Circulation in Thätigkeit setzen, und die Verdauungsfähigkeit regeln; auch in chronischen Leiden der Drüsen des Unterleibs, namentlich der Leber und Milz; bei der Gicht, der Sichel etc., sowie bei allen den mannigfachen Krankheiten, die ihren Ursprung aus erhöhter Reizbarkeit der Nerven herleiten, ist der Gebrauch der Homburger Mineralwässer von durchgreifender Wirkung.

Im Badehaufe werden Mineralwässer- und Sichteinbäder gegeben, und ebenso findet man hier gut eingerichtete Fluß-Bäder.

Wollen werden von Schweizer Alpenmännern des Kantons Appenzel aus Ziegenmilch durch doppelte Scheidung zubereitet, und in der Nähe an den Mineralquellen, sowohl allein, als in Verbindung mit den verschiedenen Mineralbrunnen, verabreicht.

Das großartige Conversationshaus, welches das ganze Jahr hindurch geöffnet bleibt, enthält prachtvoll decorirte Räume, einen großen Ball- und Concertsaal, einen Speise-Salon, Caffee- und Rauchzimmer, mehrere geschmackvoll ausgestattete Spiels- und Conversationsäle. Das große Lesecabinet ist dem Publicum unentgeltlich geöffnet und enthält die bedeutendsten Deutschen, Französischen, Englischen, Italienischen, Russischen, Polnischen und Holländischen politischen und belletristischen Journale. Der elegante Restaurationssalon, wofür nach der Karte gespeist wird, führt auf die schöne Appalt-Terrasse des Kurgartens. Die Restauration ist dem nächstgelegenen Hause Choquet aus Paris anvertraut.

Das Kur-Orchester, welches 40 ausgezeichnete Musiker zählt, spielt dreimal des Tags, Morgens an den Quellen, Nachmittags im Musikpavillon des Kurgartens und Abends im großen Ballsaal.

Bad Homburg befindet sich durch die Vollendung des Rheinischen und Bairisch-Oesterreichischen Eisenbahnnetzes im Mittelpunkte Europa's. Man gelangt von Berlin in 15 Stunden, von Paris in 16 Stunden, von London in 24 Stunden, von Brüssel und Amsterdam in 12 Stunden vermittelt directer Eisenbahn nach Homburg. Zwanzigzüge gehen täglich zwischen Frankfurt und Homburg hin und her, — der letzte um 11 Uhr — und befördern die Fremden in einer halben Stunde; es wird denselben dadurch Gelegenheit geboten, Theater, Concerte und sonstige Abendunterhaltungen Frankfurt's zu besuchen. [4677-88] (1)



[4638]

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts- Gesellschaft in Hamburg.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, dass die ordentliche 6te General-Versammlung der Actionnaire unserer Gesellschaft, wegen der schwebenden Elbzollfrage, erst am Montag, den 23. Juni a. c., Nachmittags 2 Uhr,

im Saale des Diorama in Berlin, stattfinden wird.

Ausser den im § 8 unserer Statuten vorgesehenen Gegenständen, als:

Ertheilung des Rechenschaftsberichts, Resultat der Bilanzprüfung für 1860, Neuwahl des gesammten Verwaltungsrathes werden Anträge auf Umgestaltung der Gesellschaft, Beschaffung nöthiger Geldmittel zur Erweiterung des Betriebes und Betriebsmaterials, zur Vorlage und Berathung kommen.

Bei Dringlichkeit und Wichtigkeit der durch die Elbzollfrage hervorgerufenen Vorlagen bitten wir um recht rege Theilnahme aller Betheiligten.

Rechenschaftsberichte sind vom 16. Juni ab, sowohl hier im Bureau der Gesellschaft, als auch in Berlin bei den Herren Phaland & Dietrich gegen Legitimation zu haben.

Hamburg, den 25. Mai 1862.

Der Verwaltungsrath.
I. Kaufmann,
Vorsitzender.



[4672-76] (1)

Norddeutsche Fluss-Dampfschiffahrts- Gesellschaft.

Mit den Schleppkähnen der Gesellschaft erhalten Güter aller Art sichere und rasche Beförderung nach den Elbzähfen und den auf der Tour belegenen Stationen. Ladestelle: vor der Artillerie-Caserne.

Regelmässige Abfahrt der Schleppzüge: Sonntags früh. Anmeldungen von Gütern erbiten uns nach unserem Coaroir, oder Mittags auf der Börse. Frachten-Tarife stehen jederzeit zu Diensten. Berlin, Mai 1862.

Phaland & Dietrich,
Oranienburgerstrasse 14

Von den vierten Tausenden, welche einzeln und allein günstige und dauernde Erfolge bei Hypochondrie, Unterleibs- und Blasenbeschwerden, Engen und Brustleiden, veralteter Heiserkeit, Verschleimungen, Stropheln, Schärfe im Blute u. s. w. nur durch

Württemberg's
Alpen-Krauter-Home

erzielt, theilen hierdurch einige mit:
v. Arenstorf — Buchardt, Reg.-Rath —
Bürger, Rector — Badermann, Doctor —
v. Bülow — D. Gulland — v. Goutrier —
v. Dresler — Freund, Kaufmann — Graf
v. d. Goltz — Höppler, Superintendent —
Jacobs, Rentant — Ing. Landwehr —
Kramer, Lehrer — K. Krüger, Kaufmann —
Lamprecht, Rentant — v. Müllendorf — v.
Mauz — Marquardt, Lehrer — W. der, Ritter-
gutsbesitzer. — Wundt, Rittergutsbesitzer u. s. w.

*) Flaschen zu 2, 1, 3, 5 Zehn. des Spielhagens
u. Co., Eberwiesenthaler 12, Eingang Rotes
Strasse, und Charlottenstraße 2, am Unterlag, par-
ticulars. [4406 8] 37

Ein junger Mann, seit einigen Jahren in einem hiesigen Destillations-, Rum- u. Spirit-Geschäft als Buchhalter thätig, sucht unter bescheidenen Ansuchen ein anderweitiges derartiges Engagement, gleichviel welche Branche. Gel. Offerten werden erbeten sub Chiffre M. M. in der Exped. dieser Zeitung. [4677]

Premien-Anleihe des Canton Freiburg in Obligationen à 15 Frs. (= 4 Thlr.) Ziehung am 15. Juni c.

Premien: 60,000, 20,000, 10,000 Frs. etc. Niedrigste 17 Frs. Original-Obligationen billigst bei

Louis Elkan,
Bank- und Wechsel-Gesellschaft,
Unter den Linden 15.
[4670]